



Vom Sparkassen-Azubi zum Präsidenten der bayerischen Sparkassen

Wechsel an der Spitze der Sparkassenorganisation

Jedes Jahr Anfang September beginnen junge Menschen ihre Ausbildung bei der Sparkasse Fürth. In der Regel ist man aufgeregt, ein wenig unsicher und natürlich schick angezogen.

Vor fast 30 Jahren, genauer gesagt im Herbst 1996, ging ein ganz besonderer Azubi an den Start. Jemand, der einmal an oberster Stelle der bayerischen Sparkassen stehen sollte - die Rede ist von Matthias Dießl. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre zum Bankkaufmann arbeitete er zunächst in der Kunden- und Existenzgründungsberatung des Fürther Geldinstituts, bis er 2008 schließlich in die Politik wechselte - ein weiterer Meilenstein. Insgesamt 16 Jahre hatte er das Amt des Landrats inne und war somit für die Verwaltung des Landkreises Fürth verantwortlich.

Zum 1. Januar 2024 kehrte er nun zu seinen beruflichen Wurzeln zurück: Als neuer Präsident des Sparkassenverbands Bayern ist er oberster Repräsentant der 60 bayerischen Sparkassen sowie weiterer Unternehmen der Sparkassen Finanzgruppe. Dießl ist auf seine neue Aufgabe gut vorbereitet: Unter anderem als zweiter Vorsitzender des Verwaltungsrats des Sparkassenverbands Bayern und als Mitglied in mehreren Aufsichtsorganen der Sparkassen-Finanzgruppe war er bereits intensiv in die Entscheidungen der Organisation eingebunden.

Klares Ziel für ihn sei es, die Sparkasse als essentielle Säule der regionalen Entwicklung zu stärken: *„Diese verantwortungsvolle Aufgabe motiviert mich zutiefst, die Sparkassenidee in Zeiten des Wandels zu festigen und dabei stets innovative Wege zu beschreiten, damit die Sparkassen am Puls der Zeit und stets nahe bei den Menschen sind“.*





Bildunterschrift:

Im Beisein des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder übergab der bisherige Präsident des Sparkassenverbands Bayern Professor Dr. Ulrich Reuter das Amt an seinen Nachfolger Matthias Dießl.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S-Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.